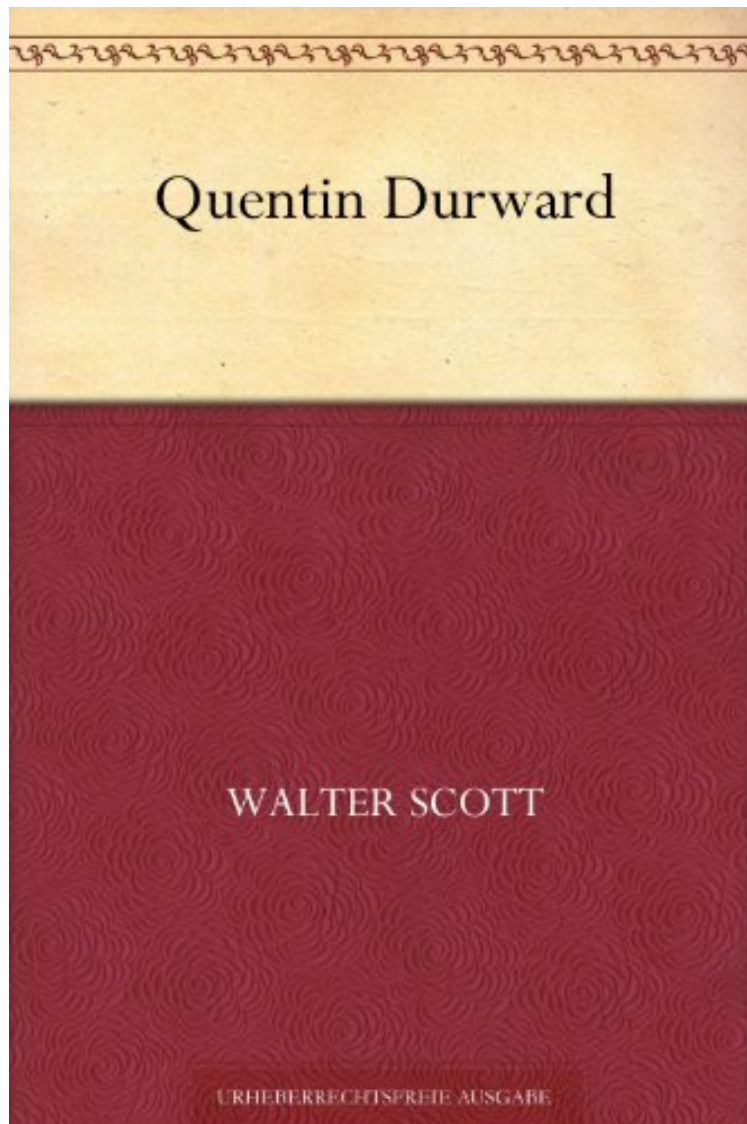


(Download pdf ebook) Quentin Durward

## Quentin Durward

*Von Walter Scott*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-04-13 Erscheinungsdatum: 2011-04-13 File Name:  
B004WGZP2Q | File size: 72.Mb

**Von Walter Scott : Quentin Durward** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Quentin Durward:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter klassischer HistorienromanVon SD1981Quentin Durward ist ein 1823 erschienener historischer Roman von Sir Walter Scott der die Abenteuer des jungen schottischen Titelhelden im Frankreich unter Knig Ludwig XI. um das Jahr 1468 schildert.Durward tritt schlielich in den Dienst schottischen Garde des franzsischen Knigs und gert in eine delikate Streitigkeit seines Dienstherrns mit dem bermchtigten Herzog von Burgund, Karl dem Khnen, um die Personen und das

Erbe der ausgerissenen Grfinnen von Croye, die es ber Feindesland in das Bistum Ltlich zu Ludwigs berechtigten Quasi-Verbndeten und Ruberhauptmann Graf Wilhelm von der Marck zu eskortieren gilt. Historisch ist der Roman bei weitem nicht akkurat: so werden die Ltlicher Querelen der 1460er Jahre mit den Machenschaften des Grafen von Marcks in den 1480er Jahre zu einem fiktiven Beinahe-Schlagabtausch zwischen Ludwig XI. und Karl den Khnen verwoben den es so nie gegeben hat. Dennoch fngt der Roman die machiavellistische Person Ludwigs XI., sein unsicheres Zeitalter und seine politische Ausgangssituation, die auf eine weitere Strkung der zentralen Knigsgewalt nach den Verheerungen des beinahe verlorenen 100-jhrigen Krieges auf Kosten seiner pro forma-Vasallen, wie z.B. den Herzgen von Burgund und Orleans, abzielte, sehr gut ein. Und daher gebe ich diesem Klassiker, den ich bereits vor ber 20 Jahren einmal als sehr gut gelesen habe, bei allen Schwchen und auch Lngen dennoch noch gute 4 Sterne. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. psychologisch ausgefeilt Von Liberaler Scott zhlt zu den wichtigen Erzhlern der Weltliteratur, und das vllig zu Recht. In der Art, wie er es einerseits versteht, packende Geschichten zu erzhlen und andererseits das Zeitkolorit abzubilden, das ist schon allein bemerkenswert. Die grte Strke Scotts ist aber seine Fhigkeit, die Charaktere seiner Personen zu entwickeln. Selten in der Weltliteratur gibt es derart ambivalente Figuren wie bei Walter Scott. Keiner der Protagonisten ist als vllig gut, keiner als vllig bse zu bezeichnen, wie man dies im christlichen Jahrtausend von "Helden" und ihren Feinden erwarten wrde. Bei Scott aber gibt es weder die einen noch die anderen wirklich. Die innere und uere Zerrissenheit seines Personals macht die Romane dieses Autors einmalig. Der Knig von Frankreich wie auch Karl von Burgund, zwei der zentralen Figuren dieser Erzhlung aus dem 15. Jahrhundert, sind beide zugleich Schurken und Sympathen, und das abwechselnd. Die vielleicht strkste Figur des Plots, der atheistische und gewissenlose Zigeuner Hayraddin Maugrabb, erhlt am Ende des Romans, bevor er gehenkt wird, gar die ausfhrliche Gelegenheit, ein antireligises und pantheistisches Statement in seltener Klarheit abzugeben. Daneben gert der junge Naivling Quentin Durward, der Namensgeber der Geschichte, als Person stark ins Hintertreffen, wie auch die eigentliche Geschichte, die Abenteuer des jungen schottischen Bogenschutzen, der seinen Weg vom franzsischen Knigshof nach Burgund macht, den "Eber der Ardennen" bezwingt und am Ende eine Grfin heiratet. Das Buch bietet Intrigen und Rnke der Herrscherhuser satt und ist psychologisch ausgefeilt und somit hchst aktuell. Es vermittelt ein uerst lebendiges Bild des franzsischen 15. Jahrhunderts und kann, wenn mich nicht alles tuscht, auch als historische Grundlage fr ein besseres Verstndnis der Lektre einiger Shakespeare-Dramen herhalten. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Romanzen und Realien im Frankreich Ludwigs XI. Von Nachtwindhund Das dramatische 15. Jahrhundert eignet sich durchaus als Hintergrund fr romantisch verklebte Literatur und damit fr Walther Scotts helmschimmernde und bannerflatternde Ritterromane, mag auch der Hhepunkt des Rittertums zu dieser Zeit schon lange berschritten gewesen sein. Den Helden Quentin Durward, einen schottischen Jngling edlen Gebllts, verschlgt es allerdings aus seiner heimatlichen Heide in das recht prosaische Frankreich Ludwigs XI., einen der verschlagensten Monarchen seiner Zeit, der auch im Roman eine bedeutende Rolle spielt. Die Charakterisierung des intriganten, doch manchmal wundersam grozigen Knigs, der mal khl rechnend, mal aberglubisch furchtsam handelt, ist eine der bedeutendsten Leistungen des Romans und drfte der geschichtlichen Person recht nahe kommen. Wiewohl Scott ihn "almost an incarnation of the devil himself" nannte, ist er doch hier ein irgendwie sympathischer Bsewicht, den man nicht recht verabscheuen kann. Auch einige andere historische Gestalten wie sein Barbier Olivier le Daim und sein Profo Tristan l'Hermite sind recht wohl geraten, und der die ausgehenden 1460er Jahre prgende groe Konflikt des sich mhsam wieder konsolidierenden Frankreichs und des mit Macht zur unabhngigkeit strebenden Burgund kommt gut zur Geltung. Die politischen Ereignisse werden allerdings etwa gerafft, tatschlich spielten sie sich in einem etwas lngeren Zeitraum ab. VORSICHT - KLEINER SPOILER. Der jugendliche Held macht gleich zu Beginn zufllig die Bekanntschaft des Knigs, gewinnt sein Wohlwollen und wird bereits nach kurzer Zeit mit einer geheimen Mission beauftragt: er soll eine schne Grfin, deren Verwandte und ihre Dienerin nach Ltlich begleiten, um sie einerseits weiterhin dem Zugriff ihres Lehnsherrn Karl dem Khnen von Burgund zu entziehen, andererseits die dem Knig politisch unbequemen Damen loszuwerden. Mit dieser Mission wird die bereits am Anfang sich entwickelnde romantische Liebesgeschichte weitergefhr, leider ohne da sie so recht glaubwrdig werden kann. Quintins Angebetete Isabelle bleibt ein blasses Romangeschpf, das nicht viel spricht, dafr gern der Ohnmacht nahe ist, wie man es von zarten Edelfrueins erwartet. Der junge Schotte hat allerhand zu tun, trotz dieser langweiligen Liebschaft ein blutvoller Protagonist zu bleiben. Da ihm dies gelingt, liegt an den politischen Wirren, in die er gert und denen er mit Umsicht und Entschlossenheit begegnen mu, um zu guter letzt, wen berrascht's, seine schne Grfin zugesprochen zu bekommen. Wie Isabelle so sind auch einige andere Gestalten recht schablonenhaft geschildert. Merkwrdig ist die Figur des Reisefhrers, der Zigeuner Hayraddin. Ein unruhiger Mensch, der sich den Mchtigen fr ihre Rnke zur Verfugung stellt, dabei umtriebiger bis zur Waghalsigkeit handelt, doch mehrfach einen stoischen Atheismus bekundet. Seine Motive bleiben dunkel, und seine Quentin Durward gegenber bekundete Treue rtselfhaft, denn der begegnet ihm stets mit nicht unbegrndetem Mittrauen. SPOILERENDE. Die bersetzung von Oelckers und Bearbeitung von Krenn ist nicht stets geglckt. Schon die Eindeutschung der meisten Namen scheint unntig - warum zum Beispiel mu aus Quintins Onkel Ludovic Lesley ein Ludwig Lesly werden? Quentin und Hayraddin teilen dieses Schicksal wohl nur deshalb nicht, weil deutsch klingende quivalente fehlten. Und warum werden in Flandern wohnhafte Flamen zu Flamndern, welcher Name eigentlich nur fr das Brabanter Kaltblut gedacht ist? Illustriert ist das Buch mit

Federzeichnungen vom groartigen Gerhard Gomann, der die Ritterromantik so gut wiederzugeben vermag wie die Schrecken des mittelalterlichen Krieges. Um die edlen Rittergestalten und Isabellens Wohlgestalt auszubalancieren, zeigt er den Knig verschlagen in die Ferne blinzelnd, den Barbier Oliver verhuscht, den ungeschlachten Wterich Wilhelm rasend und alle Prlaten beraus wohlgenhrt, so da manchmal die Grenze zur Karikatur fast erreicht ist - trifft damit aber genau die Scottschen Charaktere. In der Zusammenschau ein meist unterhaltsamer und trotz seiner bergroen Verehrung fr ein verklrtes Rittertum historisch interessanter Roman mit vortrefflichen Illustrationen.

KurzbeschreibungBei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. KurzbeschreibungBei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. ber den Autor und weitere Mitwirkende Geboren am 14.08.1771 in Edinburgh; gestorben am 21.09.1832 in Abbotsford. Walter Scott war der Sohn eines Anwalts und verbrachte seine Kindheit auf dem Landgut seines Grovaters. Er besuchte eine Schule in Edinburgh, wo er auch studierte. Dort war er ab 1792 Gerichtssekretär. Ab 1799 war er Sheriff von Selkirk. Von seinen Einkünften baute er das gotische Schlo Abbotsford, wo er lebte und schrieb.